

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Aufforderung, eine ziemliche Anzahl guter Soldaten und Schützen unter Anführung eines katholischen Hauptmannes zu werben und damit Wildenstein, wenn möglich ziemlich unvermerkt, von der salzburgischen oder steiermärkischen Seite aus zu besetzen.¹⁾ Außerdem aber sollte ein größeres Expeditionscorps, etwa 2000 oder 1500 Knechte, unter zwei Hauptleuten, in Tirol und Baiern schleunigst erworben werden. Da jedoch die Staatscasse leer war, so wurde der Salzamtman aufgefördert, irgendwo im Lande selbst die zur Unterdrückung des Aufstandes nöthige Summe, etwa 20.000 Gulden, bei den Mautämtern, insbesondere dem Aufschlag zu Engelhartzell u. s. w. auszuleihen. Für diese Summe könnte man sich dann an den Aufrührerischen schadlos halten. Uebrigens wären auch 10.000 Gulden für den Augenblick genug. Schließlich wird der Salzamtman beauftragt, durch Spione genau in Erfahrung zu bringen, wer neben Schwärzl einen besonderen Antheil an dem Aufstande nehme, damit man nach Unterdrückung desselben ohne langen Process gleich zur Bestrafung schreiten könne. Auch auf diejenigen, welche in den kaiserlichen Wässern fischen und in den kaiserlichen Wäldern jagen, möge man genau aufpassen, „damit man ihnen in Zukunft besser zukommen könne“.

Die an den Herzog von Baiern, Maximilian, und an die Erzherzogin Marie von Steiermark gesendeten Schreiben, man möchte an den betreffenden Grenzen ein scharfes Augenmerk auf die aufständische Bewegung haben, wurden zustimmend beantwortet.²⁾

Auf die Aufforderung des Erzherzogs Mathias, etwas zur Stillung des Aufruhrs zu thun, versammelten sich die vier Stände der Prälaten, Herren, Ritterschaft und der Städte in Linz und wählten eine Commission, bestehend aus „dem Herrn Alexander, Abt zu Kremsmünster, und dem Herrn Veit, Propst zu St. Florian (aus dem Prälatenstand), dem Herrn Wolf

¹⁾ 21. August 1601, Wien. — K. k. R. F. A. Copie.

²⁾ 23. August 1601. Maximilian an Mathias. — K. k. R. F. A. Copie.